

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Ausschuss für Umwelt, Klima und Verkehr	öffentlich	Vorberatung	15.09.2021
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	20.09.2021

Tagesordnungspunkt:

Fortführung der Biodiversitätsberatung für Kommunen, Kitas und Schulen im Landkreis Mayen-Koblenz

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, im Rahmen der Umsetzung der Resolution „Klimaschutz effektiv gestalten“ die Biodiversitätsberatung in den kommenden drei Jahren weiterzuführen und die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Sachlage:

Im Rahmen der Umsetzung der Resolution „Klimaschutz effektiv gestalten“ besteht seit Mitte 2020 das Angebot einer Biodiversitätsberatung zur Entwicklung von kommunalen Flächen. Zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität wird Kommunen, Zweckverbänden und allen Trägern von Schulen und Kitas eine Unterstützung bei der Gestaltung von öffentlichen, innerörtlichen oder ortsnahen Grünflächen wie den Außengeländen von Schulen und Kitas angeboten.

Die Biodiversitätsberatung ist eine der drei Säulen zur Förderung der innerörtlichen bzw. ortsnahen Biodiversität im Landkreis Mayen-Koblenz. Über das vom Land Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Mehr als nur Grün“ wird eine breite Motivations- und Informationsarbeit gewährleistet. Der Wettbewerb "Grüne Stadt - Grünes Dorf" hilft bei der Umsetzung von konkreten biodiversitätsfördernden Maßnahmen. Die Biodiversitätsberatung gibt fachliche Unterstützung für Gemeinden und Kita- und Schulträger in Sachen Biodiversität. Konkrete Fragestellungen werden hier erörtert.

Mit über 70 Interessensbekundungen (28 Kommunen, 25 Kitas, 18 Schulen) wurde das Angebot sehr erfolgreich angenommen. Die mit der Beratung beauftragte Fachperson ist noch heute für Beratungstermine in Mayen-Koblenz unterwegs. In vielen Gemeinden wurden aufgrund der Beratung bereits Maßnahmen umgesetzt: Umwandlung von Rasen in Wiesen durch andere Bewirtschaftung oder Aussaat, Pflanzung von Gehölzen, Anlage von Staudenbeeten oder Kleinbiotopen. Auch im Bereich Schul- oder Kitaaußengeländen wurden Maßnahmen angedacht und zum Teil schon umgesetzt, die einen ökologischen Wert haben, aber auch der Umweltbildung und dem Naturerleben dienen.

Die Biodiversitätsberatung endet gemäß Ausschreibung zum 31.12.2021 – die Gemeinden und Institutionen zeigen jedoch weiterhin großes Interesse an Beratung, konkreten Maßnahmenvorschlägen und einer Umsetzungsbegleitung. Insbesondere die Gemeinden schätzen auch eine externe Fachperson zur Information in den Gemeindegremien.

Nach den Erfahrungen in 2020 und 2021 zeigen sich Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Referaten oder Abteilungen innerhalb der Verwaltung. Im Rah-

men der Förderung der Dorferneuerung, die auch Privatpersonen beantragen können, soll die Biodiversitätsberatung versuchsweise angeboten werden, um das Thema Biodiversität in bestehende Förderprogramme und Verwaltungsprozesse zu integrieren. Ein enger und konstruktiver Austausch besteht mit dem Referat Schulanlagen.

Für die Beratung wurden für 2021 40.000 € (brutto) bereitgestellt. Aufgrund des erstmaligen Angebots in 2020 war der Rücklauf unerwartet hoch, es ist davon auszugehen, dass der Beratungsbedarf weiterhin vorhanden ist, aber in etwas geringerem Umfang. Die kommende Ausschreibung sieht daher ein jährliches Beratungsbudget von jeweils 30.000 € (brutto) für die kommenden drei Jahre vor. Dies setzt die jeweilige Bereitstellung der Haushaltsmittel durch die politischen Gremien und eine Bewilligung durch die ADD voraus.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Für die Durchführung der Biodiversitäts-Beratung im Jahr 2021 wurden von den im Rahmen der Resolution „Klimaschutz effektiv gestalten“ beschlossenen Haushaltsmitteln 40.000 € für das Haushaltsjahr 2021 bei Buchungsstelle 11152.599993 zur Verfügung gestellt.

Zur Fortsetzung der Beratungsleistungen sollen von 2022 - 2024 jeweils 30.000 € im Haushalt eingestellt werden.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- Ja
 Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Ein naturnaher gestalteter Lebensraum vermittelt Kindern in der Freizeit, Kita oder Schule die natürlichen Lebensgrundlagen und lässt diese greifbar werden.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- Ja, die Beratung soll insbesondere versiegelte oder ökologisch wenig wertvolle Flächen wieder aufwerten. Flächen, die wieder neu begrünt und naturnäher gestaltet werden, tragen zu Erhalt und Förderung der Biodiversität bei und bieten auch Familien neue Räume zur Freizeit und Naturerfahrung. Eine Durchgrünung der Flächen mit z.B. Bäumen bewirkt ein besseres Mikroklima, indem bspw. durch Verschattung eine Erhitzung von Flächen abgemildert wird. Durch Verdunstung, Staubfilterung und die Sauerstoffproduktion wird das Klima zusätzlich verbessert.**
 Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
 Nein